

111 Sieger ermittelt

Insgesamt wurden an den Sportstationen beim 24. Offenen Vereinssportfest in allen Altersgruppen beiderlei Geschlechts 111 Sieger ermittelt. Nur in den Turnieren (Fuß- und Volleyball) sowie im Kegeln und Sportschießen wurden die drei Bestplatzierten in den Siegerehrungen am Ende des Sportfestes mit Urkunden geehrt. Die Namen der Besten und deren Leistungen in allen Wettbewerben werden auf den Seiten 10 bis 12 dieser Zeitung genannt.

Allen Gewinnern gilt unsere herzliche Gratulation zu ihren vollbrachten sportlichen Leistungen.

Zentraler Bahnsporttag

Am 3. Juni 2015 fand auf unserer Lok-Sportanlage wieder der zentrale Bahnsporttag statt. Bereits vor der offiziellen Eröffnung durch den Konzernbevollmächtigten Brandenburgs, Herrn Dr. Trettin, waren eine Wandergruppe über 10 km und die 12 Fußballmannschaften in Aktion. Es wurde gekegelt, geschossen mit Luftgewehr sowie Pfeil und Bogen, Beach-Volleyball gespielt, für das Deutsche Sportabzeichen gelaufen, gesprungen und die Kugel gestoßen sowie ein spezieller Dreikampf absolviert. Unser ESV unterstützte den erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung mit dem Einsatz von Kampfrichtern, Betreuern, der vorbereiteten Sportstätte und den notwendigen Materialien.

Einplanen!

Senioren-Sport-Treff am 2. September

Von 10.00 bis etwa 12.30 Uhr, zum o. g. Termin, findet auf dem Lok-Sportplatz an der S-Bahn-Station Betriebsbahnhof Schöne weide der 23. Senioren-Sport-Treff statt. Wie jedes Jahr können aus 16 seniorenfreundlichen Sportstationen die ausgewählt werden, die einem gefallen. Siegerehrungen gibt es im Schlingellauf und im Kegeln. Nach der Tombola, bei der jeder einen kleinen Preis mitnehmen kann, der mindestens 6 Stationen absolviert hat, gibt es ein kostenloses Eintopfen.

Am Tag, als der Regen kam Trotz Witterungsunbilden war es wieder ein gutes Vereinssportfest.

Die Meteorologen hatten Recht! Am Nachmittag des 13. Juni 2015, gegen 15.30 Uhr entluden sich vorhergesagte Gewitter und es setzte Starkregen über unserer Lok-Sportanlage ein. Unser Vereinssportfest wurde in seinen sportlichen Wettbewerben unter- und letztlich abgebrochen. Das war sehr schade, weil noch 1 1/4 Stunde bis zum Ende der Aktivitäten verblieben gewesen wären.

So fanden das Volley- und Fußballturnier ein vorzeitiges Ende, ohne richtig die Sieger ermittelt zu haben. Im Tennis machten sich gerade mehrere Interessenten auf den Weg zum Platz, aber sie wurden zur Umkehr gezwungen. Bis dahin verlief das Sportfest in den gewohnten Bahnen. Es hatten sich etwa 350 Teilnehmer eingefunden, die von fast 70 Kampfrichtern und Betreuern an den 22.

Sportstationen eingewiesen wurden und die dann die Leistungen erfassten.

An einigen Stationen waren trotz der kürzeren Zeit fast so viele Aktive wie im Vorjahr in den Wettbewerben.

Die Organisatoren freuten sich über etwa 50 sportlich aktive Kinder, die z. T. mit ihren Eltern von Station zu Station gingen, sich aber auch auf der Hüpfburg austobten oder bei der Kinderschminkerin still saßen.

Als dann der Regen kam, gab es kurzzeitig Probleme bei der Tombola und auch bei der Siegerehrung - aber auch die wurden gemeistert.

Alles in allem: Trotz der Witterung war es wieder ein gutes Vereinssportfest. Dank allen, die an seiner Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben.

H. W.



In kurzer Zeit lässt sich Ballumkreisen erlernen. Aber das Tempo entscheidet über die Platzierung.



Zum ersten Mal im Sportprogramm: Das Bogenschießen.

Kinder-Turn-Sonntag

Am Sonntag, dem 15. November 2015 führt der Berliner Turn- und Freizeitsportbund den 4. Kinder-Turn-Sonntag in ganz Berlin durch. Veranstalter sind die Turnvereine in den Bezirken. Dazu gehört auch die Abteilung Turnen des ESV Lok Schöne weide. Sie lädt alle Kinder, die unser Angebot ausprobieren wollen, in die Lok-Sporthalle am Adlergestell 143 zum Mitmachen ein. Weitere Informationen demnächst auf unserer Internetseite.

7. November Arbeitseinsatz auf dem Lok-Sportplatz

Ende Oktober fällt das Laub. Auf unserem Sportplatz behindert es den Sportbetrieb, deshalb muss es beseitigt werden.

Wir bitten alle unsere Mitglieder, die sich zum Laubharken und zum Abtransport in der Lage fühlen, zu einem Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz. Treff: 7. November, 9.00 - 13.00 Uhr. Für einen Mittagsimbiss wird gesorgt. Wer hat, sollte eine Harke mitbringen.

Übersicht über die Vorstände im ESV Lok Schöneweide

	Vorsitzender (Tel.)	Stellvertreter	Kassenwart
ESV	H.-G. Dirks (5453771)	C. Kühn	N. Eberst
Abt. Bergst./Wandern	F. Kuke (32538535)	M. Otdorf	N. Mätzig
Abt. Fußball	O. Lindenberg (9375297)	M. Drews	M. Drews
Abt. Gymnastik	H.-J. Behnisch (76744151)	G. Köhler	B. Schadewald
Abt. Gesundheitssport	G. Meister (5031938)	P. Sinnecker	P. Sinnecker
Abt. Kanu	S. Boßdorf (01707865026)	K. Schreiber	K. Horn
Abt. Kegeln	S. Große (5292117)	W. Springmann	A. Teetz
Abt. Orientierungslauf	J. Kremlacek (033357936061)	B. Graumann	S. Schlittermann
Abt. Radsport	T. Nelde (9985652)	-	H.-G. Dirks
Abt. Schwimmen/Wasserball	K. Grunske (03342422155)	P. Schubert	J. Schmoll
Abt. Sportschießen	T. Gehring (6710032)	-	S. Henning
Abt. Tennis	E. Geske (5406207)	J. Brose	J. Brose
Abt. Tischtennis	U. Nitzkowski (6747433)	H.-G. Panser	H. Hennig
Abt. Turnen	B. Geißler (53699096)	H. Weiss	J. Teubner
Abt. Volleyball	C. Kühn (01736041644)	T. Kühn	T. Zach

Kegeln mit Flüchtlingskindern



Am 15. Mai 2015 war es wieder soweit - Ahmed aus Syrien durfte seinen Pokal verteidigen, den er beim ersten Kegeln der von mir betreuten Flüchtlingskinder in den Osterferien gewonnen hatte.

7 Jungen und 1 Mädchen fühlten sich auf unserer Kegelbahn sehr schnell wieder heimisch und 80 Kugeln waren keine Hürde für alle. Auch die 2 Neuen, Eliyas aus Afghanistan und Yahya aus Syrien hatten den Bogen schnell raus. Eliyas schaffte sogar die erste Neun! - und es entbrannte ein toller Kampf um die höchste Punktzahl und den Titel des Neunerkönigs.

Trotz der Missgeschicke eines kaputten Fingers und dass beim zu stürmischen

Klingeln eine Glocke kaputt ging (Sportfreund Dieter Schelter von der Montagsgruppe „Die schräge Neun“ hat sie fachgerecht repariert, vielen Dank dafür) hat dieser Tag allen Teilnehmern wieder viel Spaß gemacht. Ahmed hat im übrigen seinen Pokal verteidigt - herzlichen Glückwunsch!

Elke Fomferra

Redaktionsschluss

für die Ausgabe IV/2015 ist der 4. November dieses Jahres. Die Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" wird am 2. Dezember erscheinen.

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 13. Vorstandssitzung am 3. Juni 2015

(19 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Besichtigung Kanu-Objekt
- Festlegung Übungsstunden bei Kanu
- Auswertung Arbeitseinsatz auf der Sportanlage
- Erledigte Reparaturen in der Sporthalle
- Protokoll Mitgliederversammlung an Abteilungen
- Mitwirkung an der Organisation des DB-Cup Triathlon
- Auswertung Bahnsporttag beim ESV Lok Schöneweide
- Schlüsselproblem OL-Raum
- Nutzung des Westtores als Sauna-Zugang
- Vorbereitungsstand des Vereinssportfestes
- Bestätigung Themenplan 2. Halbjahr 2015
- Bericht der Abt. Gymnastik
- Bericht des Seniorenwartes
- DB-/VDES-Veranstaltungen 2015 auf Lok-Sportanlagen
- Helfer für Strausberg-Marathon
- Bezahlung Brunnenwasser 2014
- VDES-Meisterschaften im Dart
- Diskussionen: Mitgliederwerbung zum Bahnsporttag, Zuschuss für Maschendraht Sportplatzbande, Endstand in den Fußball-Ligen für Lok-Mannschaften

14. Vorstandssitzung am 1. Juli 2015

(14 Teilnehmer)

Die Vorstandssitzung fand im Aufenthaltsraum der Abt. Orientierungslauf im S-Bahnhof Wilhelmshagen statt.

- Besichtigung des OL- Objektes
- Klärung Schlüsselproblem OL-Raum
- Vorbereitungsstand der DM im OL durch den ESV als Organisator
- Schaukastengestaltung
- Vorbereitung von DB-Veranstaltungen im Kanuheim
- Namensliste zur Berechtigung, das - Westtor zu nutzen
- Übersicht über Dienstorte im Hw-Gelände
- Schlussfolgerungen aus dem Bericht des Seniorenwartes
- Zusammenstellung der DB-Veranstaltungen III. Quartal beim ESV
- Auswertung des Vereinssportfestes
- Änderungen in der Sportplatzordnung
- Überlegungen zum Bogenschießen im ESV
- Vorbereitungsaufgaben zum Senioren-Sport-Treff
- Stand der Sportsstättenbegehungen/ Checkliste/Protokolle
- Freizeitsport-Termine für 2016
- Bestellung ISTAF-Karten
- Änderung Zahlungsmodus Brauchwasserverbrauch
- Gemeinnützigkeit für Sparda-Konto nachweisen

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneweide
Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324, Fax.: -145
Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr
Bankverbindung:
IBAN DE25120965970001303384,
BIC: GENODEF1S10, Sparda Bank Berlin
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Alle Vereinszeitungen seit ihrem Erscheinen 1992 können im Internet nachgelesen werden. Sie liegen als pdf-Datei vor.
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion sinngemäß gekürzt werden.
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst. Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewart der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: M. Schupke,
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,
Fußball: F. Krause,
Kegeln: S. Große und R. Wandel,
Tennis: E. Kliemand,
Kanu: Lutz Habrecht, Radsport: D. Grunow,
Tischtennis: H. Hennig,
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Der ESV und die Eisenbahner

Trotz logischem Fehler erfolgreich im Eisenbahnersport

Eigentlich stimmt der Name unseres Vereins nicht mit seiner Aufgabenstellung und seiner aktiven Tätigkeit überein. Wir sind kein Verein, der sich um die Eisenbahn, sondern um alle Mitarbeiter der Bahn kümmert. Also müssten wir eigentlich Eisenbahner-Sportverein statt Eisenbahnsportverein heißen.

Entstanden ist der fehldeutende Name durch eine demokratische Abstimmung bei der Namensgebung im Jahr 1990. Wir wollten das Kürzel "Lok" im Vereinsnamen tragen und damit die bisherige erfolgreiche Geschichte der BSG Lokomotive Schöne-weide in Erinnerung behalten. Und dann ging es darum, ob wir uns "Eisenbahn- oder Eisenbahnersportverein" nennen wollen. In der damals durchaus verständlichen Unkenntnis des ausgeschriebenen Namens unserer Dachorganisation "Verband Deutscher Eisenbahnersportvereine" hat sich die Mehrheit für den Namen "Eisenbahnsportverein" entschieden. So leben wir nun schon 25 Jahre mit dem logischen Fehler in der Benennung unseres Vereins.

Das tut aber dem Inhalt eines großen Teils unserer ehrenamtlichen Tätigkeit keinen Abbruch. So, wie es in unserer Satzung steht: Der Verein stellt sich die Aufgabe "Förderung der regelmäßigen sportlichen Betätigung der Eisenbahner und ihrer Angehörigen", so arbeiten wir.

Der prozentuale Anteil der Eisenbahner und deren Angehörige in unserem Verein beträgt z. Z. 55 %, das sind 480 der 995 Mitglieder. Auf diese Zahl zu kommen, das bedurfte einer großen Anstrengung. Weil die Anzahl der Eisenbahner in unserem Umkreis kaum erhöht wird, ist das Bemühen, den Prozentsatz zu halten, ständig mit viel Aufwand verbunden.

Was wird vom ESV für den Sport der Eisenbahner getan?

Um einen regelmäßigen Übungsbetrieb zu gewährleisten, braucht es zwei Voraussetzungen: Sportstätten und Übungsleiter bzw. Organisatoren eines Übungsbetriebes.

Sportstätten

Unsere Lok-Sporthalle ist die wichtigste Sportstätte für den Übungs- und Wettkampfbetrieb der Eisenbahner, die in der Hauptwerkstatt oder in den auf dem Gelände befindlichen anderen Dienstorten der Bahn beruflich tätig sind. Sie verlassen nach Arbeitsschluss ihre Arbeitsstelle und haben nur wenige Schritte bis zur Sporthalle. Wer bei der Übungsstunde zusehen und zuhören kann, merkt ihnen an, wie sie durch und mit dem Sport "abschalten" können, wieviel Spaß sie daran haben, wie auch Teamfähigkeit und Sozialverhalten gefördert werden. Das ist es auch, was die Bahnverantwortlichen mit dem Sport neben den gesundheitlichen Effekten bezwecken.

Ähnlich verläuft der Sportbetrieb im Fitnessraum und im Schießkeller in der Sporthalle.

Bei allen Freiluftsportarten, also im Tennis, Fußball, Kanu, Orientierungslauf, Bergsteigen/ Wandern und Radsport sowie beim Sport auf der Kegelbahn und in der Schwimmhalle ist das ähnlich.

Aber die Sportstätten müssen in Ordnung und sauber gehalten werden, Reparaturen fallen an, vor den Wettkämpfen sind z. B. die Spielfelder zu kreiden. Neues, wie z. B. Tornetze usw. muss angeschafft werden. Das machen die Sportler alles selbst, d. h. sie müssen es selbst machen, weil es keine Platz- oder Hallenwarte gibt, oder sie müssen zu erledigende Arbeiten bezahlen.

Übungsleiter bzw. Sportorganisatoren

Der Verein mit seinen Abteilungen kümmert sich darum, dass jemand Verantwortung für den Übungsbetrieb und das Wettkampfgeschehen übernimmt. Ohne solche Verantwortliche geht es nicht und darf es aus rechtlichen Gründen auch nicht gehen.



Die meisten Verantwortlichen sind aber Nichteisenbahner. Der Eisenbahnersport würde also nicht funktionieren, gäbe es keine Nichteisenbahner im Verein. Daran haben operativer und Schichtdienst Anteil, dass Eisenbahner nicht immer einsatzbereit sein können. Es spielt natürlich auch eine Rolle, dass Übungsleiter aus- und weitergebildet werden müssen. Auch diese Veranstaltungen lassen sich nicht immer mit dem Bahndienst auf einen Nenner bringen.

Und noch ein Wort zu den Sporttreibenden: Wenn nur 2 Eisenbahner in einer Sportgruppe sind, aber 6 - 10 Sportler für eine Mannschaft benötigt werden, dann werden eben 4 - 8 Nichteisenbahner gebraucht. Es müssen eben Menschen im Verein sein, die es ermöglichen, dass die Eisenbahner ihre Sportart überhaupt ausüben können. Also auch hier gilt: Eisenbahner und Nichteisenbahner brauchen einander!

Veranstaltungen der Bahn AG beim ESV Lok

Unser ESV fördert nicht nur die regelmäßige sportliche Betätigung der Eisenbahner. Er schafft auch Voraussetzungen, hilft bei der Organisation und setzt Helfer, Betreuer und Kampf-/Schiedsrichter bei verschiedenen einmaligen Veranstaltungen der Bahn-Dienstorte auf unseren Sportanlagen ein.

Bei Sportfesten, Turnieren, dem zentralen Bahnsporttag, den Gesundheitstagen verschiedener Bahn-Abteilungen sind wir aktiv dabei. Unser Vereinssportfest bietet unseren Eisenbahnern viele Mitmach-Aktivitäten an. So sind die Mannschaften beim Fußball-Turnier zumeist Teams der Bahn. Auch Veranstaltungen des VDES und für die Eisenbahn-Cups bieten wir unsere Sportstätten, Anlagen und Geräte an. Auch hier sind viele Vorbereitungen durch den ESV zu leisten. Das reicht vom Kreiden der Laufbahnen und Spielfelder bis zum Herrichten der Weitsprunganlagen, dem Besorgen von Gesundheitshelfern bis zum Ausleihen von Toilettenhäuschen usw., usf.

In den letzten Jahren mehren sich auch nichtsportliche Veranstaltungen wie Feiern der verschiedensten Art, dienstliche Zusammenkünfte, Schulungen, Treffen der Sozialpartner der Bahn in unserer

Sportgaststätte, dem Tennis- und dem Kanuheim. Wir freuen uns darüber und unterstützen das so gut wir können, weil wir denken, wenn jemand unsere Sportstätten persönlich kennen lernt, ist die Hemmschwelle vielleicht geringer, um bei uns im Verein Sport zu treiben.

Im vergangenen Jahr waren das genau 20 Veranstaltungen mit sportlicher Betätigung und 18, bei denen unsere Sportgaststätte, das Tennis- und das Kanuheim genutzt wurden.

Unsere Vereinssatzung beinhaltet folgenden Passus: "Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie wirtschaftliche Zwecke."

"Selbstlos" heißt nicht, dass wir mit den Beiträgen unserer Mitglieder Veranstaltungen von Bahndienstorten finanzieren. Da auch wir Strom, Wasser usw. bezahlen müssen, teilen wir die Betriebskosten mit denen, die unsere Anlagen benutzen. Also wird je nach Teilnehmerzahl, Dauer der Veranstaltung und Sonderwünschen der Veranstalter eine Pauschale erhoben, die sich im normalen Rahmen bewegt. Bis jetzt gab es auch noch keine Abrechnungsprobleme.

Neue Mitglieder aus der Führungsriege der Bahn AG

In den letzten Jahren haben sich in unserem Verein einige Eisenbahner aus der Führungsriege der DB AG als Mitglieder angemeldet. Das stärkt unser Selbstbewußtsein! Wenn sich aus der Leitungsebene jemand bei uns als Mitglied einträgt, dann ist er mit dem, was der Verein auf die Beine stellt, wie er seine Inhalte realisiert, wie er sich in der Öffentlichkeit darstellt, einverstanden. Letztlich zeigt es, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir werden uns Mühe geben, den guten Eindruck, den wir hinterlassen, auch in Zukunft weiter zu bestätigen.

H. Weiss

Alles zum Sportfest

Dank an Sponsoren

Damit das 24. Vereinssportfest in dieser Qualität durchgeführt werden konnte, brauchten wir finanzielle und materielle Hilfe. Deshalb haben wir in der Vorbereitungszeit potentielle Sponsoren angesprochen - und hatten Erfolg! Wir bedanken uns ganz herzlich bei der S-Bahn Berlin GmbH, der Bahn BKK, der DEVK und der Kiezkasse Niederschöneweide. Durch ihre Spenden hat sich die Attraktivität des Festes bedeutend erhöht.

Neuigkeiten

Wir konnten beim Sportfest nicht nur einen Satz neue Stoßkugeln einsetzen, unser Bestand an Stoppuhren konnte um zwei dringend erforderliche Chronometer aufgestockt werden. Beides wurde uns von der S-Bahn Berlin GmbH zur Verfügung gestellt.

Neu war auch die Anlage zum Rückholen der Schießscheiben beim Luftgewehrschießen. Sie hat ihre Bewährungsprobe bestens bestanden, denn die Scheiben, die vorher zu Fuß bis zum Kugelfang gebracht und wieder geholt werden mussten, werden nun maschinell befördert. Dadurch entfallen die Pausen am Nachbarschießstand, die sich beim Rückholen der Scheibe zur Sicherheit für die Schießstandbetreuer ergaben. Sichtbares Ergebnis: Trotz 1 1/4-stündigem Zeitverlust konnten 62 Schützen ihre jeweils 5 Schussversuche abgeben. Im Jahr zuvor waren es nur 3 Schützen mehr.

Erstmals Bogenschießen

Unsere Abteilung Sportschießen trat mit einer Neuerung beim Vereinssportfest auf. Sie hatte Pfeil, Bogen, eine Zielscheibe und dazu noch einen "Einweiser" in diese bei uns unbekanntes Sportart organisiert. Thomas Kühr, der als Einweiser fungierte und daran sichtlich Gefallen fand, konnte vor dem wetterbedingten Abbruch immerhin 45 Schützen in den verschiedenen Altersgruppen zählen. Jetzt gibt es Überlegungen, evtl. eine Übungsgruppe "Bogenschießen" ins Leben zu rufen. Interessenten können sich bei Herrn Gehring (Tel.6710032) Informationen einholen

Video vom Sportfest

Ingo Drews hat sich beim Sportfest als Kameramann betätigt und ein sehenswertes Video ins Netz gestellt.

Es ist unter <https://esvlokschoeneweide.de/fussball/anzusehen>.

Schminken macht schön

Schade, dass in der Printausgabe unserer Vereinszeitung die Farben nicht zu sehen sind, mit denen unsere Kinderschminkerin beim Sportfest die Gesichter dieser Mädchen verschönte. Frau Schreyer ist Maskenbildnerin. Sie zeigte wieder einmal, dass sie die Kunst des Kinderschminkens bestens beherrscht.



Überdachungen bewährten sich

Als wenn die Sportschützen und Fußball-Funktionäre eine Ahnung gehabt hätten! Erst im Mai wurde von beiden Abteilungen jeweils ein Carport auf unserem Sportplatz aufgebaut, der jetzt als Überdachung des Schießstandes bzw. als Unterstand für die Turnierleitung beim Fußball diente. Beide Bauten haben sich bei dem Regen bestens bewährt und geben den Organisatoren auch bei künftigen Veranstaltungen Schutz für Sportler, Kampfrichter und Geräte.



Folgende Urkunden vom Vereinssportfest liegen im Sportbüro abholbereit:

Bohlekegeln:

Anna-Lena Köthe, Sina-Maria Kannengießer, Brigitte Weber, Mareen Selle

Sportschießen:

Yvonne Wienskowski, Doris Moritz, Sina-Maria Kannengießer, Nils Engel, Christian Elsässer.

Letztes Sportfest

24 Vereinssportfeste hat Helmut Weiss als Cheforganisator vorbereitet und durchgeführt.

Er dachte sich für das 1. Offene Vereinssportfest eine Konzeption aus, die im Laufe der Jahre durch Veränderungen verbessert wurde. Bis zum Jahr 2000 fanden die Sportfeste noch an Wochentagen nach Feierabend des Raw bzw. der Hauptwerkstatt Schöneweide statt, damit die Kolleginnen und Kollegen nach Arbeitsschluss auf den Sportplatz gehen konnten. Als es kaum noch genügend Mitarbeiter im Werk gab, fand unser freizeitsportlicher Höhepunkt dann immer sonnabends statt. Das begann zum 50. Jahrestag von Lok Schöneweide im Jahr 2001.

Die Einführung von Startkarten, die Aufnahme von Senioren-Übungen und -Wettbewerben im Programm, die Tombola, die Verringerung der Siegerehrungen u. a. Maßnahmen im Laufe der 24 Jahre taten dem Sportfest gut.

Anfangs bestand noch der Kindergarten am Sportplatz. Da bot es sich an, mit einem Kita-Sportfest unsere Veranstaltung einzuleiten. Die Eltern kamen dann auf den Sportplatz, um dort ihre Kinder abzuholen und wurden sehr oft selbst noch aktiv. Der Gedanke, aus unserem Fest eine Familienveranstaltung zu machen, wurde dann auch an den Wochenenden - unter anderen Voraussetzungen - weiter realisiert. Die Fußballspieler brachten ihre Familien mit, so dass immer auch Kinder dabei waren. Für sie gab es kindbezogene Angebote und Wettbewerbe.

Seit einigen Jahren treten auch die Abteilungen Turnen und Schwimmen in die Fußstapfen und gewinnen ihre jungen Mitglieder für eine Sportfestteilnahme. Noch ist es leider nicht gelungen, dass alle Abteilungen des Vereins, die ja als Mitgestalter auf der Anlage sind, für ihre Sportarten und -gruppen werbend auftreten.

So haben sich in dem fast Viertel-Jahrhundert Sportfestgeschichte allherhand Änderungen ergeben.

"Nun ist es aber genug!" sagt Helmut Weiss. "Mit den Sportfesten bin ich schließlich auch 24 Jahre älter geworden. Das 25. wird dann ein Nachfolger organisieren. Obwohl jedes Sportfest mit viel organisatorischem Aufwand verbunden war, hat es doch Freude gemacht, besonders dann, wenn alles so funktionierte, wie ich mir das vorgestellt hatte.

Bei allen, die mich über die Jahre bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken."

Klein - Olympia 2015 im Schwimmen

Am 09.05.2015 fand in der Schwimmhalle Holzmarktstrasse am Ostbahnhof die Schwimmveranstaltung Klein Olympia für unsere kleinen Sportsfreundinnen und Sportsfreunde statt.

In den letzten Jahren konnten wir wegen der geringen Teilnehmerzahl nicht wirklich mit großen Erfolgen aufwarten. Diesmal jedoch

Übungsleiter zeigte sich dann auch in den Erfolgen unserer Sportler.

Nochmals herzlichen Glückwunsch unseren Medaillen-Gewinnern, aber auch allen anderen Teilnehmern, die meist persönliche Bestzeiten, oft bei ihrem ersten Start, erzielten.

Und das sind unsere Medaillengewinner:

Die über den ganzen Tag andauernden Schwimm-Wettkämpfe selbst haben den jungen Sportlern und den Übungsleitern sichtlich Spaß gemacht. Die Übungsleiter sind stolz auf jeden, der den Mut gefunden sich mit anderen zu messen, auch wenn er dann leider doch nicht auf dem Treppchen gelandet ist.

Mattis Wahmkow	1. Platz 25 m Kraul Beine, AK 6 in 0:35,53
	1. Platz 25 m Rücken Beine, AK 6 in 0:43,44
Paul Toschka	2. Platz 25 m Kraul Beine AK 7 in 0:37,65
	2. Platz 25 m Rücken Beine AK 7 in 0:40,66
Jette Göbel	1. Platz 25 m Kraul Beine AK 7 in 0:28,28
	2. Platz 25 m Rücken Beine AK 7 in 0:42,28
Pascal Scharnbeck	3. Platz 50 m Schmetterling AK 15 in 0:51,34 + 5 Strafsekunden
	2. Platz 50 m Brust AK 15 in 0:51,58 + 5 Strafsekunden
	3. Platz 50 m Kraul AK 15 in 0:39,32 + 5 Strafsekunden
Miguell Bodora	2. Platz 50 m Schmetterling AK 14 in 0:56,05 + 5 Strafsekunden
Till Vincent Raasch	2. Platz 25 m Rücken Beine AK 8 in 0:42,10
Ida Plath	3. Platz 25 m Rücken Beine AK 6 in 0:53,50
Anton Steinborn	3. Platz 25 m Rücken AK 9 in 0:24,18
Luis Plöger	2. Platz 50 m Rücken AK 12 in 0:55,66
Jennifer Döring	2. Platz 50 m Rücken AK 12 in 0:54,64 + 5 Strafsekunden
Ole Reiß	3. Platz 25 m Brust Beine AK 6 in 0:42,68
Paul Stolz	2. Platz 50 m Brust AK 13 in 0:47,22



Unsere Mannschaft mit den ÜbungsleiterInnen
Martina Schubert, Swantje Plath, Ireen Gallwitz, Daniel Bakanowicz

hatten wir mit 23 Startern, die für insgesamt 42 Starts gemeldet wurden, eine sehr große Mannschaft am Start. Damit stellten wir eine ernst zu nehmende Konkurrenz für die anderen Vereine dar.

Die gut durchdachte Vorbereitung und Motivation durch die Übungsleiterinnen und

Diesmal nahmen auch Wasserballer unserer Jugendmannschaft an den Schwimmwettkämpfen teil, die jedoch durch ihre mangelnde Erfahrung in Schwimmwettkämpfen teilweise mit Strafsekunden wegen Frühstarts oder anderer technischer Fehler belegt wurden.

Der Kampfgeist ist geweckt und es heißt jetzt nur noch an der Beseitigung der erkannten Fehler weiter zu arbeiten, sich weiter zu verbessern um dann beim nächsten Wettkampf erfolgreicher zu sein.

Daniel Bakanowicz

Gymnastiker in Kienbaum

Wie schon seit vielen Jahren konnten wir, die Abteilung Gymnastik, wieder drei erlebnisreiche Tage im Bundesleistungszentrum Kienbaum verbringen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Organisatoren Beate Schadewald, Gisela Schindler, Rita Großmann, Hans-Joachim Behnisch und den vielen fleißigen Helfern ganz herzlich bedanken. Wir sehen es durchaus nicht als Selbstverständlichkeit an, dass wir dort bei Sport und Spiel unbeschwerte Tage verbringen dürfen. Das Wetter war frühlinghaft sonnig und trocken und so machte es uns nichts aus, täglich mehrmals die nicht unbedeutende Strecke vom Quartier zum Essen oder zu den Sportstätten zu gehen. Unterwegs konnten wir Buntfinken, Kleiber, Eichhörnchen und Kraniche, die über den See hinweg zogen, beobachten. Wir sahen auf den Freiflächen Behinderte bei der Ausübung ihres Sportes, bewundernswert! So wurde uns wieder

bewusst, dass wir zufrieden sein können, noch Arme und Beine zu haben und sie auch benutzen können!

Auf dem Programm standen Gymnastik in einer großen Ballspielhalle, Schwimmen und Wassergymnastik, Krafttraining an verschiedenen Geräten, wie immer unter der kompetenten Anleitung von Achim Behnisch, aber auch Kegeln, Sauna und geselliges Beisammensein kamen nicht zu kurz. Wer kennt schon eine Sauna mit einem ganzen See als Tauchbecken!

Und abends zeigte sich, dass wir ein lustiges Völkchen sind, es gab Spaß und Spiele und Tanz und viele tolle Einlagen von unseren „Künstlern“!

Wir sind froh und zufrieden wieder nach Hause gefahren und freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es hoffentlich wieder nach Kienbaum geht!

Renate Auel



Teilnehmer an den Sportfeststationen

Wegen des Starkregens wurden die Wettbewerbe an den Stationen gegen 15.30 Uhr, etwa 1 1/4 Stunden vor dem im Zeitplan festgelegten Rahmen beendet und nicht wieder aufgenommen.

Fußballturnier 8 Mannschaften
Volleyballturnier 8 "

Schlingellauf	87 Teilnehmer
Ballwurf	78 "
Dart	76 "
Ballprellen	74 "
Hantelübung	68 "
Ballumkreisen	67 "
Ruderergometer	66 "
Sportschießen	62 "
Wurfwand	60 "
Kegeln	53 "
Stepper	53 "
Gymstics	48 "
Kugelstoß	47 "
Sprint	45 "
Bogenschießen	45 "
Weitsprung	38 "
Torschusswand	35 "
Standweitsprung	29 "
Seilspringen	27 "
Ausdauerlauf	23 "
Orientierungslauf	13 "
Tennis	7 "

1. Fußball-Männer auf dem Weg nach vorn

Anfang Juni ging die Saison 2014/15 auch für die Fußballer des ESV Lok zu Ende. Am letzten Spieltag ihrer Staffeln spielten die 1. Männer 3:3 unentschieden gegen den BSV Oranke II und unsere Ü 40 unterlag beim BSC Marzahn mit 2:3.

Mit diesen Ergebnissen wurde letztlich die Aussage in meinem Artikel der Ausgabe II/15 unserer Lok-Zeitung bestätigt. Die erste Männer erzielte ihr bestes Ergebnis seit 2010 mit einem 8. Platz in ihrer Staffel 3 der Kreisliga C. (27 Pkt., Torverhältnis 71:75, Vorjahr: 20 Pkt., Torverhältnis:36:57) **Unsere Ü 40** muss nach vielen Jahren aus

schlägt. Es wird nicht unbedingt einfacher, da in dieser Liga viele Mannschaften spielen, die einen deutlich geringeren Altersdurchschnitt haben.

Unsere 1. Männermannschaft hat über die gesamte Saison gezeigt, dass sie mit fast jedem Gegner mithalten kann. Die Durchschlagskraft im Angriff wurde deutlich erhöht, was in der Zahl der erzielten Tore sichtbar wird, und wir haben mit Thomas Willert einen Stürmer, der mit 26 Toren die Torschützenliste in der Staffel 3 anführt (3. Platz in der Zusammenrechnung aller 4 Staffeln).

Trainer übernahm und zuletzt auch als Spieler unterstützte. Ohne sein Wirken würde die Mannschaft heute nicht dort stehen, wo sie jetzt ist. Gabor hat sich zum 1. Juni 2015 einem anderen Verein angeschlossen. Am 8.8.2015, 14:00 Uhr, findet ein Abschiedsspiel auf unserem Platz für ihn statt, bei dem er mit seiner neuen Mannschaft (einer Ü 32) gegen Lok antritt. Ebenso gilt unser Dank Enrico Dünze, der stets bereit war, als Interimstrainer einzuspringen und auch jetzt dem Trainer in vielen Belangen assistiert. Leider ist es dem Vorstand der Abt. Fußball



Leider konnten die Ü 40-Spieler ihre Klasse nicht halten.



1. Männer - das gesamte Team.

der Bezirksliga B in die Kreisliga A absteigen. (Pkt. 19, Torverhältnis: 38:55. Vorjahr: 30 Pkt., Torverhältnis 74:85)

Bei der Ü 40 machten sich aus meiner Sicht zwei Faktoren nachteilig bemerkbar. Zum einen ist der relativ hohe Altersdurchschnitt gegenüber vielen Konkurrenzmannschaften, zum anderen auch das lange Fehlen des Torjägers und Mannschaftskapitäns. So fand die Mannschaft nur in wenigen Spielen zu ihrer gewohnten Form. Viele „leichte“ Fehler ermöglichten den Gegnern eine hohe Anzahl von Kontern. Oft reichte auch zum Spielende die Kondition nicht mehr aus, gute Ausgangspositionen zu halten oder Rückstände zu korrigieren. Die Mannschaft spielt, bis auf ganz wenige Ausnahmen seit Jahren in der gleichen Zusammensetzung. Man muss sehen, wie sich die Mannschaft in der Kreisliga A

So ein Ergebnis kann ein Stürmer aber nur erzielen, wenn hinter ihm eine Mannschaft steht, die ihn dazu in die Lage versetzt.

Seit Januar hat die 1. Männer mit Martin Kreher einen neuen Trainer, einen erfahrenen Fußballlehrer, der sehr viele neue trainingsmethodische Impulse setzt und es gibt auch deutlich mehr Neuanmeldungen von Spielern als Abmeldungen. Das Positive daran ist, dass es sich dabei vor allem um jüngere Spieler handelt und damit der Altersdurchschnitt deutlich gesenkt werden konnte. Nominell hat die 1. Männermannschaft einen Kader von 27 Spielern. Die Männer haben sich zum Ziel gesetzt, in der kommenden Saison um einen vorderen Tabellenplatz mitzukämpfen. Dank sagen möchten wir an dieser Stelle Gabor Genich, der 2011 in einer sehr schwierigen Situation die Mannschaft als

nicht gelungen, trotz vieler Bemühungen im vergangenen Spieljahr Mitglieder zu gewinnen, die uns beim Aufbau eines Nachwuchsbereiches unterstützen. Alle Appelle und Anzeigen führten zu keinem Ergebnis. Wir setzen unsere Bemühungen fort und möchten an dieser Stelle alle Leser dieser Zeitung aufrufen, uns in der Werbung dafür zu unterstützen.

Freizeitmannschaften

Außer den Mannschaften im Spielbetrieb des Berliner Fußball-Verbandes trainieren bei uns 6 Freizeitmannschaften. Hier geht es in erster Linie um Spaß am Training und gelegentlichen Teilnahmen an Freizeitturnieren. Die Mitglieder dieser Mannschaften sind zum überwiegenden Teil Bahnmitarbeiter.

Frank Krauspe Spielleiter

Senioren-Kegelspaß am 15. Oktober

Es sind nur 24 Kugeln, die auf den 4 Bohle-Läufen gespielt werden, aber das Spielglück kann einem dabei zur Seite stehen oder nicht. Auf jeder Bahn wird ein Kegelspiel durchgeführt oder eine besondere Kegelanforderung gestellt. Zwar spielt auch das Können eine Rolle, aber nicht vordringlich.

Alle Senioren ab 60 Jahre sind herzlich zum "Kegelspaß" eingeladen. Er findet am 15. Oktober 2015 von 10.00 bis 12.00 Uhr auf der Kegelbahn am Lok-Sportplatz (direkt an der S-Bahn-Station "Betriebsbahnhof Schöneweide") statt. Wer mitmachen möchte, kauft eine Startkarte für 1.- Euro. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis, die

bestplatzierten 3 Frauen und Männer auch Urkunden. Bitte Sportschuhe mitbringen, die nicht auf der Straße getragen werden. Socken tun es aber auch.

Zum Abschluss - wie es sich für einen Spaß gehört - wird auch noch ein lustiges Lied gesungen.

H. W.

TT-DB-Cup Quali in Lok-Sporthalle

Der VDES Bezirksvorstand Ost e.V. führte am Sonnabend, dem 04. Juli 2015 das Qualifikationsturnier zum DB-Cup im Tischtennis von 9.00 bis 12.30 Uhr in der Sporthalle des ESV Lok Schöneweide e.V. bei hochsommerlichen Temperaturen durch. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Vorsitzenden des VDES Bezirks Ost, Jens Lehmann, und den Sportwart im Tischtennis des VDES Ost, Horst Hennig. Für die Vorbereitung, Durchführung und Organisation war wieder die Abteilung Tischtennis des ESV Lok Schöneweide verantwortlich.

Das Qualifikationsturnier des VDES Ost sollte zur Ermittlung der TeilnehmerInnen zum Endturnier des DB Cups im Tischtennis in Nürnberg vom 17. Juli bis 19. Juli 2015 dienen. Da in den anderen VDES Bezirken entweder gar keine Qualifikationsturniere durchgeführt worden waren bzw. die Beteiligung generell sehr gering war, gab der VDES am 1. Juli 2015 die Anmeldung zum Endturnier in Nürnberg generell frei. Dies führte dann auch dazu, dass die Beteiligung am Qualifikationsturnier in Berlin sehr gering ausfiel. Unter diesen Umständen erfolgte die Turniergestaltung nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“, wobei auch unsere Pia Laschinske, Abteilung Tischtennis des ESV Lok Schöneweide, gegen alle männlichen Teilnehmer spielte.

Beim Endturnier des DB Cup's im Tischtennis in Nürnberg belegte dann Kevin Schmidt, der die VDES Bezirksmeisterschaft Ost 2015 im April bereits gewonnen hatte und der leider zum DB Cup Qualifikationsturnier noch verletzt war, auch den ersten Platz. Damit wurde der VDES Ost auch beim Endturnier wieder sehr würdig vertreten.

Horst Hennig
Abteilung Tischtennis des ESV Lok Schöneweide
Sportwart des VDES Ost im Tischtennis



Sieger u. Platzierte des VDES DB Cup Qualifikationsturniers des Bezirks Ost
Tilo Gerstberger, Pia Laschinske (ESV Lok Schöneweide), Sven Kolle,
Danny Steinbach (von links nach rechts)

Folgende Platzierungen wurden erreicht.

Damen 1. Platz:

Pia Laschinske ESV Lok Schöneweide/ DB Bahnbaugruppe GmbH

Herren:

1. Platz	Sven Kolle	DB Zeitarbeit GmbH
2. Platz	Tilo Gerstberger	DB Regio GmbH
3. Platz	Danny Steinbach	DB Zeitarbeit GmbH

Deutsche Eisenbahnermeisterschaft im Orientierungslauf

Am 31. Mai wurde die Deutsche Eisenbahnermeisterschaft im Orientierungslauf im Hessischen Großalmerode im Rahmen eines Bundesranglistenlaufes durchgeführt. Startberechtigt waren Eisenbahner und Mitglieder von Eisenbahner-Sportvereinen. Der ESV Lok Schöneweide war mit 9 Sportfreunden am Start. Großalmerode liegt in der Nähe von Kassel im nordhessischen Mittelgebirge und die Wälder sind durch den früheren Braunkohleabbau geprägt.

Das schlechte Wetter vom Vortag war vergessen. Da hatte es bei der Deutschen Mittelstreckenmeisterschaft noch Hagel und Regen gegeben. Der Wald war gut abgetrocknet und die Starter hatten sich an die besonderen Herausforderungen gewöhnt. Das Gelände war teils schwer belaufbar und es waren auch etliche Höhenmeter zu überwinden.

Die Sportfreunde von der Abteilung Orientierungslauf des ESV Lok Schöneweide konnten einen Sieg und einige gute Platzierungen erreichen. Leo Graumann gewann in der Junioren Klasse Herren bis 20. Dabei benötigte er für 10,8 km Luftlinie und 390 Höhenmeter 91 Minuten und 5 Sekunden. Unser Senior, Klaus Schlittermann traute sich auf die Herren ab 60 Klasse. 5,8 km Luftlinie und 205 Höhenmeter waren eine große Herausforderung, die Klaus mit Bravour meisterte. Er erreichte mit einer Laufzeit von 105 Minuten und 7 Sekunden den zweiten Platz. Weitere 2. Plätze in ihren Klassen belegten Friederike Graumann, (ab 19 Jahre), Bodo Graumann, (ab 21 Jahre) und Janna Mertens, (ab 45 Jahre). Andreas Uhlemann und Bernd Graumann erreichten dritte Plätze bei den Herren ab 21 und ab 45.

Drei Sportfreunde unseres Vereins konnten sich mit Ihren Leistungen für die internationale Eisenbahner Meisterschaft der USIC Ende August in Tschechien qualifizieren.

Bend Graumann

Erster Triathlon-Cup der Deutschen Bahn AG

Am 16. Mai führte der VDES-Bezirksvorstand Ost den ersten deutschlandweiten DB-Cup im Triathlon durch. Er hatte sich dazu das Gelände um die Krumme Lanke ausgesucht.

Jens Lehmann schickte unserem Verein einen Hilfeschrei zu, den Bezirksvorstand bei der Durchführung zu unterstützen. Es erklärten sich 4 Sportfreunde von der Abt. Radsport, 3 von den Orientierungsläufern und 1 Sportfreund von der Abt. Schwimmen/ Wasserball bereit, die Kontroll- und Wendepunkte abzusichern. Und so fanden wir uns am Samstagfrüh, um 6.30 Uhr, auf dem Parkplatz an der Krumme Lanke ein - bei noch sehr kühlem Wetter. Dies war sicherlich auch der Grund, weshalb sich von den 17 gemeldeten Teilnehmern nur 12 beim Start einschrieben.

Als erste Disziplin mussten die Teilnehmer 700 m quer über den See Krumme Lanke schwimmen- abgesichert durch 2 Rettungsschwimmer der DLRG. Ich half mit Gummistiefeln ausgerüstet den Schwimmern wieder aus dem Wasser. Anschließend mussten sie eine Strecke von 20 km mit dem Fahrrad zurücklegen, bevor sie 2x um den See laufen mussten (5,5 km).

Der Leistungsunterschied der Teilnehmer war recht erheblich- die ersten Teilnehmer waren schon wieder im Ziel, da begannen die letzten mit der Laufstrecke. Das Wichtigste war aber, dass es allen Teilnehmern einen riesigen Spaß gemacht hat.

Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich Jens Lehmann bei den Teilnehmern für ihre sportliche Aktivität und bei den Helfern für ihre Unterstützung.

Er versprach den Teilnehmern, in zwei Jahren wieder einen DB-Cup im Triathlon durchzuführen, bei hoffentlich einem größeren Teilnehmerfeld. Dabei wird es auch einen Wettbewerb für weibliche Teilnehmer geben!

H.-G. Dirks

Auf Wettkampfreise ohne Wettkampf Wasserballer in Lyon

In diesem Jahr zog es die Wasserball-Herren des ESV zur traditionellen Herrentagsreise vom 14. bis 17.05.15 nach Lyon (drittgrößte Stadt Frankreichs und Hauptstadt der Region Rhône-Alpes, am Zusammenfluss von Rhône und Saône).

Am Flughafen von Lyon angekommen, musste die Mannschaft zunächst den gesamten technischen Sachverstand aufbieten, um dem störrischen Ticketautomaten die benötigten Fahrscheine für den öffentlichen Nahverkehr abzurufen. Bei herrlichstem Sommerwetter wurde schließlich das Stadtzentrum erreicht und nachdem Quartier im Hotel Carlton bezogen war, machten sich die Sportfreunde in einem Bouchous (traditionelles Restaurant) mit der für Lyon typischen französischen Küche vertraut, die allen Freunden von Inneren vielfältige Zubereitungsmöglichkeiten bietet. Hierbei waren die ausgezeichneten Kenntnisse der französischen Sprache von Sportfreund Frank Cichy hilfreich, so daß jeder ungefähr wusste, was auf seinem Teller serviert wurde.

Frisch und ausgeruht, woran auch die speziellen sehr französischen Betten ihren Anteil hatten, die den Sportfreunden eine besondere Nähe bescherten und so die körperbetonte Spielweise aller Mannschaftsteile unterstützten, wurde am folgenden Tag mit einer geführten Besichtigungstour die Innenstadt in Augenschein genommen. Bemerkenswert waren dabei die vielen noch erhaltenen Traboules (enge Durchgänge zwischen den Wohnhöfen) und der Einfluss, den die um die Jahrhundertwende aufgekommene Seidenweberei auf die Architektur dieser Zeit hatte. Da die Canuts (Seidenweber) zu Hause arbeiten und hier auch ihren

Webstuhl aufstellen mussten, waren Deckenhöhen von bis zu 4m zum Baustandard geworden, wobei der Wohnbereich auf 2 Ebenen aufgeteilt war.

Für den Sonnabend war wieder, der eigentlichen Idee unserer Herrentagsreisen entsprechend, ein internationaler Wasserballvergleich mit einer regional ansässigen Wasserballmannschaft vorgesehen, der jedoch wegen technischer Probleme in der Schwimmhalle abgesagt werden musste. Kurzerhand wurde umgeplant und eine ausgedehnte Wanderung entlang der Rhône als sportlicher Ersatz eingeschoben. Hierbei wollten sich die Sportfreunde C., S. und R. einen Vorteil verschaffen, indem sie in eine vermeintliche Abkürzung direkt an den Fluss einbogen, die aber offenkundig in ein bei Einheimischen bekanntes Sumpfgelände mündete. Schwer traumatisiert mussten sie den unrühmlichen Rückzug antreten. Ohne Schadenfreude wurden sie dennoch vom Mannschaftskollektiv wieder in die Wandergruppe aufgenommen; erfahrene Sportfreunde unterbreiteten Gesprächsangebote an die Gescheiterten um die Geschehnisse aufzuarbeiten.

Am letzten Reisetag konnten sich bei einem Marktbesuch nicht alle Sportfreunde einer Probeverkostung zarter Froschschinken anschließen, dennoch waren sich alle einig, wieder an einer gelungenen Herrentagsreise teilgenommen zu haben.

Der besondere Dank der Mannschaft geht diesmal an den Sportfreund Frank Cichy für die hervorragende Reiseplanung, womit er sich für weitere Aufgaben in diesem Bereich empfohlen hat und an Sportfreund Klaus Müller für die bewährte Verwaltung der Reisekasse.

Andreas Ziese

Begrüßung der neuen Azubis

Am Donnerstag, dem 16. Juli, erfolgte die Begrüßung der neuen Azubis und ihrer Eltern in der Ausbildungsstätte im Werk Schöneeweide. Da die DB wieder mehr Azubis einstellt, erfolgte dies in 2 Gruppen - von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr. An der Veranstaltung nahmen insgesamt ca. 200 Azubis teil, viele waren in Begleitung ihrer Eltern. Es waren ausschließlich Azubis die gewerbliche Berufe erlernen und mindestens das erste Ausbildungsjahr in der Ausbildungsstätte der Hauptwerkstatt verbringen.

Vertreten waren die Bereiche Schenker, Service, Regio, Netz, Fernverkehr, Station & Service, Projektbau, Bahnbau und natürlich die S-Bahn Berlin. Nach der Begrüßung durch die Leiterin der Ausbildungsstätte, Frau Klein-Jente hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, einen Rundgang durch die Ausbildungsstätte und durch das Werk zu absolvieren. Als wichtiges Anliegen hatten die künftigen Azubis und ihre Eltern die Möglichkeit, sich bei den Sozialpartnern der DB zu informieren, denn der neue Lebensabschnitt stellt auch viele neue Fragen zur künftigen Krankenversicherung, Versicherung, Freizeitangebote etc. So hatten die Bahn-BKK, die DEVK, die Sparda Bank, das BSW und der VDES, vertreten durch den ESV Lok Schöneeweide, ihre Informationstische aufgebaut. Ich konnte so viele interessante Gespräche führen und dabei das aktualisierte Informationsblatt für Azubis, den Flyer unseres Vereins sowie die letzte Ausgabe unserer Vereinszeitung übergeben. Ich hoffe, dass sich davon nach dem 1. September der eine oder andere für die Mitgliedschaft in unserem Verein entscheidet!?

H.-G. Dirks

Sieg beim Straussee-Schwimmen

Neben den wöchentlich 2 1/2 Trainingsstunden und den Verpflichtungen in der Berliner Verbandsliga in einer gut harmonisierenden Spielergemeinschaft mit TUS Lichterfelde haben sich einige Wasserballer der Abteilung aktiv und erfolgreich auf anderen Feldern betätigt.

Straussee-Schwimmen

Unser Wasserballwart, Wasserballspieler und intensiver Freizeitsportler (Radfahren, Kanuwandern, Alpinski) Frank Eife war am 90. Straussee-Schwimmen beteiligt. Dieses traditionelle Freiwasserschwimmen gibt es mit Unterbrechungen seit August 1925 im bekannten Straussee in Strausberg am östlichen Rand von Berlin. Bei 21° C Wassertemperatur schwamm Frank wieder die 1250 m-Strecke. Wie bei dieser Distanz waren auch auf weiteren Strecken über 2500 m, 5000 m sowie im "Querbeetschwimmen" über den See (350 m) 400 Jugendliche, Frauen und Männer am Start. Frank vertrat den ESV würdig, siegte in der Altersklasse 55 in 19:58 min. und wurde damit bei 94

Startern im männlichen Bereich Elfter, wobei der siegreiche 20-Jährige nur 4 Minuten schneller war.

Unseren herzlichen Glückwunsch in der Erwartung, dass er in der Altersklasse 75 (diesmal die höchste AK) noch dabei und ebenso erfolgreich ist.

Deutsche Meisterschaften im Wasserball

Natürlich waren am 11. Juli wiederum einige Sportfreunde der Abteilung vor Ort.

Die 4 Wasserballer Sven Lang (55), Frank Eife (55) sowie Wolfgang Lunow (59) und Manfred Ködel (67) nahmen im Juni an den Deutschen Meisterschaften der Masters im Wasserball in Hamburg teil. Da wir aus quantitativen Gründen keine eigene Mannschaft in einer Altersgruppe stellen können, spielten sie mit einem Gaststartrecht beim SC Charlottenburg bzw. Ajax Neptun Köpenick. Und sie kamen mit guten Platzierungen ihrer Mannschaften in die Hauptstadt zurück.

Der SCC wurde in der AK 50 Dritter, ebenso wie Ajax bei den über 55-Jährigen.



Frank Eife und Sven Lang, die beiden
Medaillengewinner (v. l.)

Auch sie berichteten von erneut gut organisierten, spannenden Turnierspielen in 11 Altersklassen von 30 bis 70 Jahren in 5er-Abständen mit 36 Mannschaften. Bei anfangs 12° C Lufttemperatur ermittelten die Mannschaften an 3 Tagen in 52 Spielen ihre Besten und damit die Deutschen Meister in der jeweiligen Altersklasse.

KLaud Grunske Abteilungsleiter

Quiz beim zentralen Bahnsporttag



Wie auf S. 1 gemeldet, fand am 3. Juni auf dem Lok-Sportplatz der Zentrale Bahnsporttag statt. Neben den sportlichen Wettbewerben, die vom ESV betreut wurden, gab es auch andere Herausforderungen. Hier sind die Teilnehmer, die in ein Quiz eingewiesen werden, im Vorraum unserer Kegelbahn.

Wiederaufstieg - geschafft!

Nach dem Abstieg ist vor dem Aufstieg. Für die Punktspielsaison 2015 hatten sich die 30er Herren des ESV Lok Schöneeweide einiges vorgenommen. Nicht zuletzt weil der bittere Abstieg aus der Vorsaison noch zu gut im Gedächtnis war. Als Tabellenfünfter musste der ESV nur aufgrund der schlechteren Bilanz gewonnener zu verlorener Matches absteigen.

Trotz zweier Abgänge konnten die Schöneweider wieder eine schlagkräftige Truppe für die Bezirksliga I. zusammenstellen. Ziel war der direkten Wiederaufstieg, was angesichts nur geringer Leistungsunterschiede in den unteren Spielklassen alles andere als ein Selbstläufer war.

Wie auch immer gelang gleich am ersten Spieltag mit einem 7:2 Auswärtsspiel beim Olympischen Sportclub ein Auftakt nach Maß. Wobei man aber auch berücksichtigen muss, dass die bunt zusammengewürfelte Truppe aus Schöneberg (teils Spieler mit längerer Spielpause, teils Anfänger), anders als der ESV, noch über wenig bis gar keine Punktspielerfahrung verfügte.

Der sich anschließende 7:2-Sieg eine Woche später daheim gegen die Werktruppe von IBM-Klub fiel dagegen knapper aus, als es das Ergebnis im ersten Moment vermuten lassen würde. So konnten 3 von 6 Einzeln erst im 3. Satz (durch Matchtiebreak) entschieden werden. Das klare Ergebnis kam letztendlich durch den Gewinn sämtlicher drei Doppel zustande, eine Art Novum in der noch jüngeren Geschichte der Herren 30.

Kurios war die folgende Begegnung gegen den Ortsnachbarn TC Oberspree. Fast die komplette Mannschaft bestand nämlich aus ehemaligen Spielern des GW Baumschulenweg. Aber auch hier hieß es nach abwechslungsreichen Spielen am Ende einmal mehr 7:2 für ESV Lok Schöneeweide.

Ganz so einfach und locker sollte es dann allerdings nicht mehr weitergehen. Mit Rotation Friedrichsfelde wartete am 4. Spieltag ein unbequemer Gegner auf, hoch motiviert und in Topbesetzung angetreten. Gleichzeitig erwischten die Spieler aus Schöneeweide einen eher durchwachsenen Tag. In hart umkämpften und sehr sehr engen Spielen fiel die Entscheidung erst mit dem letzten Doppelpunkt; hauchdünn gelang dem ESV ein 5:4 Auswärtssieg.

Damit stand am 14. Juni das große Finale gegen die bis dato ebenfalls noch ungeschlagenen Internationalen TC aus Reinickendorf an. Und die hohen Erwartungen an diesen Spieltag wurden nicht enttäuscht. Spannende Spiele auf Augenhöhe, umkämpfte Ballwechsel, Kampfgeist und Siegeswillen auf beiden Seiten. Schließlich waren es die ESVer, die am Ende das nötige Quäntchen Glück auf ihrer Seite hatten. Und so war schon nach den Einzeln eine Vorentscheidung (Zwischenstand 5:1) gefallen, die im finalen 7:2 Heimsieg mündete.

Am Ende gelingt den 30er Herren des ESV Lok als verdienter Meister der Staffel A der Bezirksliga I die direkte Rückkehr in die Bezirksoberliga II.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir wünschen ihnen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneeweide.

Abt. Gymnastik

05.09.15	Gislea Schindler	70 Jahre
14.09.15	Inge-Lore Wagner	75 "
30.09.15	Rosemarie Prawitz	75 "
24.10.15	Joachim Steinke	80 "
11.11.15	Regina Behrend	75 "
17.11.15	Renate Scherz	75 "
18.11.15	Sabine Hoffmann	50 "

Abt. Schwimmen/Wasserball

25.08.15	Sven Rosikiewicz	45 Jahre
08.09.15	Peter Schubert	80 "
14.09.15	Wolfgang Monsky	65 "
22.09.15	Steffen Winkler	45 "
10.10.15	Frank Eife	55 "
25.10.15	Thomas Regling	50 "

Abt. Tischtennis

22.09.15	Rüdiger Brockmann	60 Jahre
----------	-------------------	----------

Abt. Turnen

26.10.15	Helmut Weiss	80 Jahre
28.10.15	Anneliese Jahn	80 "

Abt. Tennis

17.09.15	Ines Magdeburg	50 Jahre
21.09.15	Jörg Schade	50 "
21.10.15	Uwe Peschel	60 "

Jubiläum

Erna Hempel aus der Abteilung Kanu beging am 1. Juli 2015 das Jubiläum ihrer 25jährigen Mitgliedschaft im ESV Lok Schöneeweide.

Anbei die Abschlusstabelle:

Verein	Mannschaft	Bilanz
1. ESV Lok Schöneeweide	Herren 30,1	5:0
2. Internationaler TC	Herren 30,1	4:1
3. IBM Klub Berlin e.V.	Herren 30,1	3:2
4. TC Rot. Friedrichsfelde	Herren 30,1	1:4
5. SG Oberspree/ Treptow	Herren 30,1	1:4
6. Olympischer Sport-Club	Herren 30,1	1:4

Gregor Pittke



Kanufahren bis in den Oktober

Zu ihrer festgelegten Übungszeit, freitags ab 16.30 Uhr, bietet die Abteilung Kanu auch noch im Herbst die Möglichkeit zum Kanufahren. Gerade im Herbst sind kurze Wanderfahrten durch die Laubfärbung an den Ufern sehr reizvoll. Es ist empfehlenswert, sich vorher unter der Tel.-Nr. 5349164 anzu melden. Das Kanuheim befindet sich in Karolinenhof, Rohrwallallee 41, 12527 Berlin und ist auch mit der Straßenbahn der Linie 68 gut zu erreichen. Voraussetzung für die Fahrten im Paddelboot: Man muss schwimmen können! Das Bootsmaterial wird kostenfrei zur Verfügung gestellt. Eine Einweisung zum Paddeln erfolgt durch einen Experten der Abt. Kanu.

Herbst und Winter Erkältungszeit?

Abt. Gesundheitssport bietet Fitnessübungen und Sauna

Herbst und Winter sind nicht unbedingt Erkältungszeiten. Man kann auch rechtzeitig vorbeugen. Bewegung, Entspannung und Ernährung sind bekannterweise die drei Säulen für ein gesundes Leben. In der Abt. Gesundheitssport kann man sich idealerweise gleich zweien davon widmen.

Neben dem „normalen Fitness-training“ trainiert man hier, ganz nebenbei, voll entspannt, so wichtige Dinge wie sein Immun- und Gefäßsystem in der Sauna. Dadurch ist das Abwehrsystem des Körpers in der Lage, schnell mit Krankheitserregern fertig zu werden.

Ihr findet die Sauna auf dem Gelände der Hauptwerkstatt im Keller des Fortbildungszentrums ([ehemaliges Polytechnikgebäude](#)). Dienstag (Männer) von 09.00-17.00 Uhr und Mittwoch (Frauen) von 10.00-18.00 Uhr.

Ein Saunabesuch kostet für Berufstätige 6 Euro und für Senioren 4 Euro. Im Preis inbegriffen ist das regelmäßige Üben im Fitnessraum, der sich im Kellergeschoss der Lok-Sporthalle befindet.

Ansprechpartner:
G. Meister, Tel. 5031938.

Norbert Kühn

Die Sieger des 24. Vereinssportfestes

Fußball-Pokalturnier

Wegen des einsetzenden Starkregens und Gewitter musste das Fußball-Turnier abgebrochen werden.

Die Reihenfolge ergab sich durch Losentscheid.

Pokalsieger Vorwerk Karlshorst
2. Platz Polizei Budapest
3. " Keeper Six Player

Volleyball-Pokalturnier

Wegen des einsetzenden Starkregens und Gewitter musste das Volleyball-Turnier abgebrochen werden.

Die Reihenfolge ergab sich aus dem Stand nach dem 1. Durchgang.

Pokalsieger ESV Lok Schöneweide
2. Platz SBLAW (Russische Mannschaft)
3. " WF

Kegeln (Verleihung von Urkunden)

Kinder ab 10 Jahre
1. Anna-Lena Köthe 107 Punkte
2. Aaron Eggers 102 "
3. Sina-Maria Kannengießer 97 "

Jugend ab 14 Jahre
1. Sophie Tschonert 110 Punkte
2. Maik Zesewitz 107 "
3. Nadja Ibrahim 102 "

Frauen ab 18 Jahre
1. Aranka Teetz 140 Punkte
2. Mareen Selle 115 "

Männer ab 18 Jahre
1. Roland Wandel 144 Punkte
2. Dirk Zesewitz 137 "
3. Norbert Möhr 130 "

Frauen ab 60 Jahre
1. Ingeburg Lippold 133 Punkte
2. Kati Blass 130 "
3. Brigitte Weber 116 "

Männer ab 60 Jahre
1. Wolfgang Springmann 151 Punkte
2. Otto Kolbe 149 "
3. Helmut Becker 149 "

Sportschießen Luftgewehr (Verleihung von Urkunden)

Kinder ab 12 Jahre
1. Sina-Maria Kannengießer 21 Ringe
2. Marco Zesewitz 19 "
3. Maik Zesewitz 15 "

Frauen ab 18 Jahre
1. Katrin Bürger 26 Ringe
2. Doris Moritz 25 "
3. Yvonne Wienskowski 24 "

Männer ab 18 Jahre
1. Martin Zesewitz 31 Ringe
2. Nils Engel 30 "
3. Christian Elsässer 29 "

Frauen ab 60 Jahre
1. Kati Blass 25 Ringe
2. Ingeburg Lippold 21 "

Männer ab 60 Jahre

1. Hans-Joachim Behnisch 28 Ringe
2. Dieter Schure 27 "
3. Manfred Bürger 21 "
Helmut Zapp 21 "

Schlängellauf

Kinder bis 5 Jahre
Charlotte Sommer 17,08 Sek.
Canyo Rosenberg 12,18 "

Kinder ab 6 Jahre
Alissa Böhmig 13,45 Sek.
Paul Adamsky 13,85 "

Kinder ab 10 Jahre
Sophie Staib 12,20 Sek.
Leon Zimmermann 10,92 "

Jugend ab 14 Jahre
Nadja Ibrahim 13,08 Sek.

Frauen/Männer ab 18 Jahre
Anne Böhmig 13,94 Sek.
Eric Zesewitz 11,90 "

Frauen/Männer ab 60 Jahre
Regina Böhmig 16,52 Sek.
Eberhard Geske 12,43 "



Die "Macher" des Fußballturniers (von links) Stadionsprecher Frank Thorenz, Org.-Leiter Mike Drews, Spielleiter Frank Krauspe und Schiedsrichter Peter Weber.

Ballprellen

Kinder bis 5 Jahre
Ole Reiß 55 mal

Kinder ab 6 Jahre
Anna Dräger 59 mal
Aron Moritz 61 "

Kinder ab 9 Jahre
Charline Roth 75 mal
Leon Zimmermann 83 "

Jugend ab 14 Jahre
Sophie Tschonert 80 mal

Frauen/Männer ab 18 Jahre
Cornelia Große 77 mal
Torsten Nelde 83 "

Frauen/Männer ab 60 Jahre
 Brigitte Meyer-Ruediger 71 mal
 Helmut Zapp 73 "

Ballumkreisen

Kinder bis 5 Jahre
 Daniel Moritz 24 mal

Kinder ab 6 Jahre
 Anna Dräger 15 mal
 Bruce Ludwig 20 "
 Marun Kupke 20 "

Kinder ab 10 Jahre
 Anna-Lena Köthe 29 mal
 Leon Zimmermann 30 "

Jugend ab 14 Jahre
 Pia Geißler 25 mal

Frauen/Männer ab 18 Jahre
 Cornelia Große 27 mal
 Jeffroy Lyska 35 "

Frauen/Männer ab 60 Jahre
 Brigitte Meyer-Ruediger 30 mal
 Helmut Zapp 29 "

Gymstics

Kinder ab 6 Jahre
 Alina Böhmig 14 mal
 Juri Hartmann 12 "

Kinder ab 10 Jahre
 Sophie Staib 23 mal

Jugend ab 14 Jahre
 Pia Geißler 31 mal

Frauen/Männer ab 18 Jahre
 Cornelia Große 33 mal
 Niklas Fink 29 "

Frauen/Männer ab 60 Jahre
 Ingelore Franzack 24 mal
 Otto Kolbe 22 "

Seilspringen

Kinder bis 5 Jahre
 Fine Wesselow 29 mal
 Charlotte Sommer 29 "
 Daniel Moritz 7 "

Kinder ab 6 Jahre
 Rosa Hellmig 48 mal
 Marvin Kupke 24 "

Kinder ab 10 Jahre
 Sophie Staib 70 mal
 Leon Zimmermann 60 "

Jugend ab 14 Jahre
 Pia Geißler 50 mal

Frauen/Männer ab 18 Jahre
 Brit Geißler 67 mal
 Thomas Ziem 66 "

Stepper

Kinder bis 5 Jahre
 Charlotte Sommer 15 mal

Kinder ab 6 Jahre
 Alissa Böhmig 29 mal

Alexander Teichmann 29 "
 Kinder ab 10 Jahre
 Clara Sandig 32 mal
 Leon Zimmermann 33 "

Jugend ab 14 Jahre
 Pia Geißler 35 mal

Frauen/Männer ab 18 Jahre
 Helen Geißler 37 mal
 Niklas Fink 39 "

Frauen/Männer ab 60 Jahre
 Ingelore Franzack 23 mal
 Hans-Joachim Behnisch 32 "



Kugelstoß findet immer viele Interessenten.

Weitsprung

Kinder ab 6 Jahre
 Wibke Wolf 2,80 m
 Paul Adamsky 2,63 "

Kinder ab 10 Jahre
 Clara Sandig 3,50 m
 Leon Zimmermann 4,45 "

Jugend ab 14 Jahre
 Leon Fink 4,10 m

Frauen/Männer ab 18 Jahre
 Iona Staib 3,20 m
 Niklas Fink 4,55 "

Männer ab 60 Jahre
 Eberhard Geske 3,60 m

Ballwurf

Kinder bis 5 Jahre
 Canyo Rosenberg 8,50 m
 Ole Reiß 13,50 "

Kinder ab 6 Jahre
 Lilli Laske 20 m
 Paul Adamsky 25 "

Kinder ab 10 Jahre
 Leon Zimmermann 33 m

Jugend ab 14 Jahre
 Nadja Ibrahim 28 m
 Maik Zesewitz 35 "

Frauen/Männer ab 18 Jahre
 Swantje Plath 34 m
 Eric Zesewitz 65 "

Frauen/Männer ab 60 Jahre
 Regina Böhmig 24 m
 Friedrich Böhmig 22 m

Hantelübung

Kinder bis 7 Jahre (Armbeugen)
 Rosa Hellmich 41 mal
 Juri Hartmann 37 "

Kinder/Jugend ab 11 Jahre
 Sophie Staib 61 mal
 Stefan Marko Rössel 53 "

Frauen/Männer ab 18 Jahre
 Simone Böhme 69 mal
 Martina Schubert 69 "
 Dirk Zesewitz 59 "

Frauen/Männer ab 60 Jahre
 Brigitte Meyer-Ruediger 71 mal
 Hans-Joachim Behnisch 77 "

Wurfwand

Kinder bis 5 Jahre
 Daniel Floetz 6 Treffer

Kinder ab 6 Jahre
 Anna Dräger 5 Treffer
 Alexander Teichmann 5 "
 Stefan Rössel 5 "

Kinder ab 10 Jahre
 Luca Zimmermann 4 Treffer

Jugend ab 14 Jahre
 Nadja Ibrahim 2 Treffer

Frauen/Männer ab 18 Jahre
 Martina Fritsch 5 Treffer
 Edgar Moritz 4 "

Frauen/Männer ab 60 Jahre
 Renate Lindemann 5 Treffer
 Christian Kremer 5 "

Fußball-Schusswand

Männer ab 18 Jahre
 Marcel Braune 4 Treffer

Ausdauerlauf

Kinder bis 5 Jahre (400 m)
 Daniel Moritz 2:20 Min.

Kinder ab 6 Jahre (800 m)
 Wibke Wolf 4:07 Min.
 Marvin Kapke 3:53 "

Kinder ab 10 Jahre (800 m)
 Leon Zimmermann 2:52 Min.

Männer ab 18 Jahre (3000 m)
 Bodo Graumann 13:52 Min.

Männer ab 40 Jahre (3000 m)
Martin Ziem 12:54 Min.

Sprint

Kinder bis 5 Jahre (20 m)
Toni Fritsch 5,42 Sek.

Kinder ab 6 Jahre (30 m)
Zoe Reiß 6,19 Sek.
Marvin Kapke 5,77 "

Kinder ab 10 Jahre (50 m)
Anna-Lena Kothe 8,97 Sek.
Leon Zimmermann 7,49 "

Jugend ab 14 Jahre (100 m)
Leon Fink 13,75 Sek.

Männer ab 18 Jahre (100 m)
Niklas Fink 13,37 Sek.

Männer ab 30 Jahre (100 m)
Thomas Ziem 14,12 Sek.

Frauen/Männer ab 40 Jahre (50 m)
Simone Böhme 8,71 Sek.
Norbert Möhr 7,64 "

Dart

Kinder bis 5 Jahre (Becherwurf)
Toni Fritsch 6 Punkte

Kinder ab 6 Jahre
Alexander Teichmann 84 Punkte

Frauen/Männer ab 18 Jahre
Katrin Bürger 185 Punkte
Martin Zesewitz 125 "

Bogenschießen

Kinder ab 6 Jahre
Celine Striesel 4 Ringe
Luca Zimmermann 8 "

Frauen/Männer ab 18 Jahre
Ilona Staib 5 Ringe
Norbert Kühn 5 "

Männer ab 60 Jahre
Manfred Bürger 2 Ringe

Orientierungslauf

Beste Einzelläufer
Norbert Mohr 17:44 Min.

Bestes Duo
Michael und Nadine Trautzsch 20:36 Min.

Bestes Trio
S. Staib, C. Sandig, J. Döring
12:01 Min.

Bestes Quartett
Regina, Friedrich, Alissa und
Anne Böhmig 17:05 Min

Standweitsprung

Kinder bis 5 Jahre
Ole Reiß 1,25 m

Kinder ab 6 Jahre
Helena Gebhardt 1,80 m



Das Schlagballwerfen verlangt viel Kraft und gutes Koordinationsvermögen.

Kinder ab 10 Jahre
Leon Zimmermann 2,15 m

Frauen/Männer ab 40 Jahre
Simone Böhme 1,84 m
Norbert Kühn 1,64 "

Männer ab 60 Jahre
Hans-Joachim Teetz 1,89 m

Kugelstoßen

Kinder ab 12 Jahre
Anna-Lena Köthe 5,15 m
Leon Zimmermann 5,45 "

Jugend ab 16 Jahre
Leon Fink 8,70 m

Frauen/Männer ab 18 Jahre
Cornelia Große 5,95 m
Niklas Fink 10,80 "

Frauen/Männer ab 30 Jahre
Anne Böhmig 5,90 m
Thomas Lohann 7,65 "

Frauen/Männer ab 50 Jahre
Aranka Teetz 6,40 m
Norbert Möhr 7,85 "

Männer ab 60 Jahre
Harald Rentsch 7,25 m

Männer ab 70 Jahre
Helmut Zapp 8,30 m

Frauen ab 75 Jahre
Irmgard Zesewitz 5,90 m

Männer ab 80 Jahre
Arnold Schumann 5,85 m

Rudergometer
Kinder ab 10 Jahre
Jennifer Döring 49,8 Sek.

Jugend ab 14 Jahre
Sophie Tschornert 57,2 Sek.
Luis Lehmann 35,8 "

Frauen/Männer ab 18 Jahre
Ilona Staib 45,2 Sek.
Niklas Fink 35,6 "

Frauen/Männer ab 60 Jahre
Irmgard Zesewitz 50,5 Sek.
Harald Rentsch 41,3 "



Für die Jüngsten wurde bei der Hantelübung zur Erleichterung die Übung mit dem Stab ausgeführt